

Inhalt

Vorworte Marie-Luise Conen und Corina Röhl	10
1. Geleitworte	
Geleitwort des Landrates Herr Hackethal	13
Geleitwort des Verbandsgemeinde Bürgermeister Herr Heintel	14
Geleitwort Bürgermeister Stadt Traben-Trarbach Herr Langer	15
Geleitwort Bürgermeisterin Kröv Frau Beth	16
2. Danksagungen	17
Karte von Kröv mit der Lage der jüdischen Wohnhäuser	18
Stadtplan von Traben-Trarbach mit Lage der jüdischen Wohn- und Geschäftshäuser	19
3. Die Geschichte der Juden in Kröv und Traben-Trarbach	21
3.1. Geschichte der Juden in Kröv <i>Marie-Luise Conen und Corina Röhl</i>	21
3.2. Geschichte der Juden in Traben-Trarbach <i>Marie-Luise Conen</i>	22
4. Die Familie von Emanuel Schoemann (1811 – 1896)	
<i>Marie-Luise Conen und Corina Röhl</i>	27
5. Siegmund Schömann – ein erfolgreicher Geschäftsmann und Förderer der Stadt Traben-Trarbach (1870 – 1942)	
<i>Myriam Daru und Marie-Luise Conen</i>	33
5.1. Siegmund Schoemanns Engagement für Traben-Trarbach	38
5.2. Die Ausgrenzung eines erfolgreichen Geschäftsmannes	41
5.3. Antisemitische Angriffe	43
5.4. Flucht vor den Nationalsozialisten	45
5.5. Verfolgung in Frankreich und Deportation ins Vernichtungslager Auschwitz	49
6. Ernst Schoemanns frühe Jahre, Studium, Tätigkeit als Jurist und Familie (1901 – 1986)	
<i>Myriam Daru</i>	53
6.1. Die frühen Jahre	53
6.2. Ernst Schoemann als Student und seine Mitgliedschaft in zionistischen Studentenvereinigungen	54
6.3. Ernst Schoemann – ein junger Jurist	57
6.4. Die Hachschara Neuendorf bei Fürstenwalde (Spree)	58
6.5. Ernst Schoemanns Emigration nach Frankreich	60
6.6. Der Einmarsch deutscher Truppen in Frankreich – die Familie Ernst Schoemann auf der Flucht	62
6.7. 1945 – ein Neuanfang im Saargebiet und Rückkehr nach Frankreich	70
7. Adolf Schömann (1872 – 1945) und seine Kinder	
<i>Marie-Luise Conen</i>	77
8. Die Familie Isaak Schömann (1845 – 1920) mit seinen Kindern Clara Auguste Schömann-Bernstein (1877 – 1942) und Siegbert Schömann (1878 – 1929)	
<i>Marie-Luise Conen und Corina Röhl</i>	89

9. Mathilde Schömann (1880 – 1942), ihr Mann Milian Seiferheld und ihre Nachfahren: Das Schicksal einer jüdischen Weinhändlerfamilie und die Flucht von Berthold Seiferheld nach Paraguay	
<i>David Velázquez Seiferheld und Gerhard Reinecke</i>	101
9.1. Einführung	101
9.2. Eine jüdische Familie an der Mosel vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten	101
9.3. Die Machtergreifung der Nazis und ihre Auswirkungen auf die Familie	103
9.4. Einwanderung nach Paraguay in einem restriktiven Kontext	105
9.5. Tragischer Ausgang in Europa	107
9.6. Leben nach dem Krieg und Verfahren zur Wiedergutmachung	109
9.7. Nachfahren in Paraguay und in USA	112
9.8. Epilog	113
9.9. Lebenslauf von Berthold Seiferheld aus der Wiedergutmachungsakte 19. Februar 1958	113
10. Die Familie von Siegfried Schömann (1882 – 1944) und Sohn Eugen (1909 – 1989)	
<i>Marie-Luise Conen</i>	119
Meine Familiengeschichte – Die Schoemann-Geschichte	
<i>Eugene Schoemann</i>	128
11. Die Familie von Sally Schömann (1884 – 1943) und Sohn Walter (1909 – 1943)	
<i>Myriam Daru und Marie-Luise Conen</i>	139
12. Hedwig Schömann (1896 – 1985) und ihr Mann Karl Wendel (1892 – 1971) – im Widerstand schon 1929	
<i>Marie-Luise Conen und Corina Röhl</i>	143
13. Benjamin Schömann (1855 – 1934) und seine Kinder Julius und Siegmund Schoemann (USA) sowie Blondine Schömann (Euthanasie-Opfer)	
<i>Marie-Luise Conen</i>	149
14. Die Familie Mayer (Meier) Schömann (1827 – 1885) und seine Kinder	
<i>Marie-Luise Conen</i>	155
15. Selma Schömann (1901 – 1987) und ihr Kolonialwarenladen in Trarbach – eine Tochter von Josef Schömann aus Löslich	
<i>Marie-Luise Conen</i>	165
15.1. Die Familie der Mutter Marianne Adler	165
15.2. Die vier Töchter von Josef Schömann und Marianne Adler	166
15.2.1. Rosi Schömann	166
15.2.2. Selma Schömann	168
15.2.3. Else Schömann	171
15.3. Josef Schömann	172
16. Salomon Schömann (1875 – 1945) – engagierter Sozialdemokrat und Geschäftsmann und seine große Familie	
<i>Marie-Luise Conen</i>	179
16.1. Die Herkunftsfamilien von Salomon und Regina Schömann	179
16.2. Das Leder- und Schuhwaren-Geschäft der Gebrüder Schömann in Trarbach	180
16.3. Die Kinder von Salomon und Regina Schömann	185
16.3.1. Sybilla Schömann, verh. Haas (1902 – 1944) und Familie	185
16.3.1.1. Die Herkunftsfamilie von Julius Haas	185
16.3.1.2. Ihre Tochter Ingeborg / Angela Haas verh. Angela Schneider, die letzte lebende jüdische Trarbacherin (1927)	186

16.3.1.3. Ihr Sohn Guy Haas (1929 – 2021)	194
16.3.1.4. Ihre Tochter Charlotte Haas, verh. Hacker (1930 – 2017)	195
16.3.2. Wilma (Wilhelmina) Schömann, verh. Seidel (1901 – 1940) und Familie	196
16.3.3. Helene (Lena) Schömann (1904 – 1942)	198
16.3.4. Martha Schömann, verh. Voss (1905 – 1944) und Familie	199
16.3.5. Kurt Schömann (1908 – 1962), der Augenzeuge	201
16.3.6. Hans Jean Max Schömann (1909 – 1971), der Resistance-Kämpfer in Frankreich	203
16.3.7. Hedwig (Hede) Schömann verh. Wolf (1911 – 1962)	207
16.4. Salomon Schömann - Mitglied der SPD und des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold	209
16.5. Der Mordanschlag auf Salomon Schömann und Flucht aus Deutschland	210
16.6. Der Zwangsverkauf des Hauses und Verlust des Vermögens – und die Bemühungen der Erben um Wiedergutmachung	213
17. Milian Schömann (1907 – 1942) – ein Sozialdemokrat und Wissenschaftler	
<i>Marie-Luise Conen</i>	219
17.1. Sein Vater Michel Schömann	219
17.2. Die Familie seiner Mutter Sophie Kahn-Schömann	219
17.3. Seine Mutter Sophie Kahn-Schömann – Geschäftsfrau und Flucht nach Belgrad	220
17.4. Die Schwester Alma Schömann – Erzieherin auch in Jugoslawien	221
17.5. Milian Schömann – ein stiller begabter Schüller und wissensdurstiger Student	222
17.6. Milian Schömanns Germanistikstudium	223
17.7. Schömanns Dissertation über Napoleon in der Deutschen Literatur	224
17.8. Milian Schömann in Berlin	225
17.9. Milian Schömanns Flucht aus Deutschland und sein Aufenthalt in Belgrad	228
17.10. Arthur Lieber – eine wichtige Unterstützung	232
17.11. Hinrichtung Milian Schömanns in Belgrad	234
18. Eduard Marx (1877 – 1944) und seine Familie – Das Haushaltwarengeschäft in Scherben	
<i>Marie-Luise Conen</i>	237
18.1. Vom Bürstenmacher in Rachtig zum Haushaltwarengeschäft in Traben-Trarbach	237
18.2. Eduard Marx als Zielscheibe von nationalgesinnten Angriffen bereits 1923	239
18.3. Die brutale Zerstörung von Eduard Marx' Laden im Rahmen des November-Pogroms 1938	240
18.4. Die Flucht der Familie des Eduard Marx nach Köln	242
18.5. Die Flucht der Tochter Betty Marx-Tobias nach Belgien	243
18.6. Die jüngere Tochter Babette Irma Marx-Höflich	244
18.7. Auf weitere Ansprüche wird verzichtet	246
19. Die Gebrüder Bernhard (1892 – 1942) und Max (1894 – 1953) Schmitz – Bleiben oder Flucht? und der Sohn Martin Schmitz, der einzige Überlebende in Trarbach	
<i>Marie-Luise Conen</i>	249
19.1. Die Familie Schmitz aus Binningen	249
19.2. Aufbau und Trennung des Textilwarengeschäfts der Brüder Bernhard und Max Schmitz in Traben-Trarbach	250
19.3. Der dramatische Fluchtweg von Max und Leni Schmitz und sein Ende in einem sibirischen Gulag	252
19.4. Bernhard Schmitz – »ein Deutscher!« und seine Ermordung	255
19.5. Martin Schmitz im Kreislauf der Konzentrationslager und seine Befreiung in Bergen-Belsen	256

20. Paul Gerson (1905 – 1966) und seine christliche Frau – Das Wiedergutmachungsverfahren ein Albtraum	
<i>Marie-Luise Conen</i>	261
20.1. Paul Gersons Herkunftsfamilie	261
20.2. Paul Gerson und sein Weg nach Traben-Trarbach, in die USA und die Rückkehr seiner Familie nach Deutschland	265
20.3. Das Wiedergutmachungsverfahren Paul Gersons – ein Albtraum der Bürokratie	268
21. Jüdische Schuldbildung in Kröv und Traben-Trarbach	
<i>Marie-Luise Conen</i>	271
22. Berufe und Erwerbsarbeit von Juden in Kröv und Traben-Trarbach und die wirtschaftlichen Auswirkungen der Boykottmaßnahmen ab 1933	
<i>Marie-Luise Conen und Corina Röhl</i>	279
23. Religionsausübung in Kröv und Traben-Trarbach	
<i>Marie-Luise Conen und Corina Röhl</i>	287
23.1. Jüdische Glaubenserziehung	287
23.2. Das Verhältnis zwischen Juden und Katholiken in Kröv und Traben-Trarbach	289
24. Die Zeit des Nationalsozialismus in Kröv und Traben-Trarbach	
<i>Marie-Luise Conen</i>	291
24.1. Die Anfänge der nationalsozialistischen Erhebung bis zur Machteroberung 1933 in Kröv und Traben-Trarbach	291
24.2. Die Rheinlandbesetzung und Separatistenbewegung auch an der Mittelmosel	293
24.3. Leys Propaganda und Widerstand 1929 in Kröv	298
24.4. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold in Traben-Trarbach als Gegenwehr	302
24.5. Die Zeit von 1933 bis 1938	305
24.5.1. Die Zeit von 1933 bis 1938 in Kröv	306
24.5.2. Die Zeit von 1933 bis 1938 in Traben-Trarbach	308
24.6. Die »Endlösung der Judenfrage« 1938 bis 1945	313
24.7. Nach dem Krieg – oder die Spätfolgen des Nationalsozialismus	319
24.8. Die Repräsentanten der Nationalsozialisten in Kröv und Traben-Trarbach	321
24.9. Ein letzter Versuch, Täter zur Verantwortung zu ziehen	329
25. Anstelle eines Nachwortes – Unser Kampf auf dem flachen Lande	
<i>Dr. Milian Schömann</i>	331
Literatur	333
Archive	337
Abkürzungen	338
Über die Autoren	343